

Liebe Mitglieder, liebe Patientinnen und Patienten,

ich wende mich heute mit einem wichtigen Anliegen an Sie!

Im Rahmen meiner Promotionsarbeit führe ich eine (Fragebogen-) Studie durch, um die

UNTERSCHIEDE IM KRANKHEITSVERLAUF DES M. BECHTEREW BEI FRAUEN UND MÄNNERN

zu untersuchen.

Mein Ziel ist es, individuelle Diagnose- und Behandlungskonzepte zu ermöglichen und die oft (zu) lange Zeitspanne vom ersten Symptom bis zur Diagnose deutlich zu verkürzen.

HIERFÜR BRAUCHE ICH IHRE /EURE UNTERSTÜTZUNG!

Ihre /Eure Teilnahme hilft nicht nur dabei, das Verständnis für die Erkrankung Morbus Bechterew zu verbessern, sondern auch, den aktuellen und zukünftigen Patientinnen und Patienten die belastenden "Diagnostik-Schleifen" zu ersparen. Gleichzeitig werden Sie mit Ihrer Studienteilnahme einen wertvollen Beitrag dazu leisten, dass Betroffene schneller die „richtige, individuelle“ Behandlung erhalten können.

Ich bin Ihnen/Euch für Ihre Teilnahmen und die Unterstützung meiner wissenschaftlichen Arbeit schon jetzt sehr dankbar und stehe Ihnen selbstverständlich für Rückfragen zur Verfügung.

(Rückfragen bitte per Mail an winter.projektdvmb@web.de)

GEMEINSAM KÖNNEN WIR DEN UNTERSCHIED MACHEN!

Vielen Dank für Ihren Beitrag, die Zukunft der Diagnose und Behandlung von M. Bechterew zu verbessern! Die Ergebnisse dieser Studie werden veröffentlicht.

Die Angaben werden anonymisiert und in Statistiken dargestellt, aus denen keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen werden können. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Hier geht es zur Umfrage:

https://survey.lamapoll.de/Krankheitsverlauf-der-axialen-Spondylarthritis_2025



Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Thore Winter

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Krankenhaus Reinbek St. Adolf Stift-

Prof. Dr. med. W. Rüter

Ordinarius emeritus der Klinik für Orthopädie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf-

Die Umfrage wird in Zusammenarbeit mit dem **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**,
dem **Klinikum Reinbek St. Adolf-Stift**, der **Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew e.V.**

und **Dr. med. U. Schwokowski**, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

